



Erstfeld

Presseeinsendung

Wahlen, Einbürgerungen und Kreditbegehren

von *Markus Herger*

mh An der Frühjahres-Gemeindeversammlung wird über zwei Kreditbegehren von Fr. 50'000.– befunden. Nach der Kreditbewilligung an der Urne wird zudem eine Baukommission für das Projekt neue Sport- und Freizeitanlage «Pfaffenmatt» gewählt.

An der Gemeindeversammlung vom 16. März 2016 wurde einem Kreditbegehren von Fr. 120'000.– für eine Gesamtschau Sanierungsstudien und Neubauvergleich Schulanlagen Erstfeld zugestimmt. Gleichzeitig wurde eine siebenköpfige Planungskommission unter dem Vorsitz von Präsident Roger Inderkum gewählt. In der Kommission zeichnen sich verschiedene Änderungen ab. Zudem liegt ein Amtsentlassungsbegehren von Mitglied Robert Indergand vor. An der offenen Dorfgemeinde werden die Ersatzwahlen vorgenommen.

Ebenfalls traktandiert ist die Wahl einer Baukommission für das Projekt neue Sport- und Freizeitanlage Pfaffenmatt. Für das Projekt hat die Urnenabstimmung vom 12. Februar einen Kredit von Fr. 4.0 Mio. mit deutlichem Mehr genehmigt. Mit der Projektrealisierung soll eine Baukommission unter dem Vorsitz von Gemeindevizepräsident Josef Zraggen beauftragt werden.

Zwei Einbürgerungsgesuche

Einbürgerungsgesuche liegen von Frau Derien Salih, 1988, und ihrem Kind Amez Salih, 2016, irakische Staatsangehörige, vor. Zudem beantragt auch Maslum Tekdemir, 1992, türkischer Staatsangehöriger, die Einbürgerung in Erstfeld. Der Einwohnergemeinderat hat die Bürgerrechtsgesuche aufgrund der gesetzlichen Vorgaben eingehend geprüft. Bei den Bürgerrechtsbewerbern liegt die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung vor. Nachdem auch die übrigen Anforderungen an eine Einbürgerung in Erstfeld erfüllt werden, beantragt der Einwohnergemeinderat, den beiden Gesuchen die Zustimmung zu erteilen. Die Einbürgerungsgebühren ergeben sich gemäss den kantonalen Richtlinien.

Gemeindebeitrag Sanierung Kleinkaliberanlage Bärenboden

Seit dem Jahr 1903 besteht im Bärenboden eine Kleinkaliberschiesanlage. Die Anlage auf dem Allmendboden der Korporation Uri befindet sich im Eigentum der Sportschützen Uri. Die Schiessanlage ist sanierungsbedürftig und soll zu einer modernen Schiessanlage umgebaut werden. Das Areal wird im Rahmen der laufenden Revision der Nutzungsplanung Erstfeld in eine Zone für Sport- und Freizeitanlagen eingezont.

Das Erneuerungsprojekt sieht vor, die bestehende Schiessanlage gegen Norden zu erweitern und um ein Stockwerk zu erhöhen. Im Erdgeschoss wird neu ein Restaurant mit Küche, ein Schiesstechnikbüro sowie ein Materialraum und WC-Anlagen vorgesehen. Im Obergeschoss wird der neue Schiessstand mit zwölf elektronischen Scheiben eingerichtet. Geschossen wird auf der Anlage im Bärenboden jeweils vom März bis September. Das Projekt rechnet mit Gesamtkosten von rund Fr. 500'000.–. Im Interesse

einer sinnvollen Jugend- und Sportförderung unterstützt der Gemeinderat Erstfeld das Projekt mit einem namhaften finanziellen Beitrag. Vorgelegt wird dafür ein Kreditbegehren von Fr. 50'000.–. Mit der Sanierung und Erweiterung kann in Erstfeld ein modernes schiesssportliches Kompetenzzentrum im olympischen Kleinkaliberschiessen geschaffen werden.

Verlegung ATG-Aussichtsplattform Rynächt

Im Zusammenhang mit der Neat-Grossbaustelle im Rynächt hat die AlpTransit Gotthard AG vor einigen Jahren im Rynächt eine Aussichtsplattform erstellt. Die Plattform ist auf einer Konstruktion mit vier Eisentragern aufgebaut. Sie hat eine Grösse von ca. 6 m mal 8 m, befindet sich auf einer Höhe von ca. 6 m und wird mit einer Metalltreppe erschlossen. Im Rahmen der Rückbauarbeiten der Neat-Baustelle muss diese Plattform entfernt werden. Aufgrund der Vorgaben der SBB betreffend Tunnelportalgestaltung ist es nicht möglich, die Aussichtsplattform im unmittelbaren Portalbereich aufzustellen. Die AlpTransit Gotthard AG hat der Gemeinde das Angebot für die kostenlose Übernahme unterbreitet.

Der Gemeinderat Erstfeld hat beschlossen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Die Plattform muss bis spätestens 30. April 2017 abgebaut werden. Sie soll am neuen Standort beim Depot Erstfeld (südlich der Parkplätze) wiederaufgebaut werden. Die Übernahme der Besucherplattform erfolgt insbesondere im Hinblick auf die künftigen touristischen und bahnhistorischen Aktivitäten in Erstfeld. Eine definitive Zusage der SBB für den Standort beim Depotareal ist noch ausstehend. Sollte sich zeigen, dass dieser Standort nicht möglich ist, soll die Aussichtsplattform – oder Teile davon – an einem anderen geeigneten Ort in Erstfeld aufgestellt werden. Für das Verlegen der ATG-Aussichtsplattform mit dem möglichen neuen Standort im Depot Erstfeld wird der Gemeindeversammlung ein Kreditbegehren von Fr. 50'000.– vorgelegt.

Die Gemeindeversammlung findet am Mittwoch, 15. März, 20.00 Uhr, im Casinosaal Erstfeld, statt. Die Anträge zu den einzelnen Geschäften können am Schalter der Gemeindekasse bezogen werden.

Erstfeld, 9. März 2017/mh

GEMEINDEKANZLEI ERSTFELD

Markus Herger, Gemeindegeschreiber



Foto: Die Aussichtsplattform im Rynächt soll verlegt werden (Foto: Markus Herger)